

ÜBERETSCH UNTERLAND

Redaktion: Bozen, Weinbergweg 7
Tel. 0471 92 54 33 - Fax 92 54 45
dolomiten.uu@athesia.it
www.dolomiten.it / www.stol.it
Anzeigen: Bozen, Lauben 41
Tel. 0471 92 53 44 - Fax 92 53 18
anzeigen@athesia.it

Abonnements
Tel. 0471 92 55 90
abo-service@athesia.it

| | | | | | |
|---|------------|---|------------|---|------------|
| Dienstag 23.6. | 25° 12° | Mittwoch 24.6. | 28° 13° | Donnerstag 25.6. | 28° 14° |
|  | |  | |  | |
| Eher stark bewölkt, aber meist trocken. | | Sonnenschein mit harmlosen Wolken. | | Zunächst recht sonnig, später gewittrig. | |

AUER / Pumpwerk (2)

Automatisch und händisch zu bedienen



Auer (hd) - Das von Davide Comunello erstellte Projekt für ein Pumpwerk in Auer (siehe eigenen Bericht) mit Gesamtkosten von 513.000 Euro stellte Geschäftsführer Florian Prenner vor. Die alten Strommasten wurden entfernt und die Leitung unter die Erde verlegt, eine Übergabekabine mit getrenntem Zugang erstellt. Das Gebäude wurde innen und außen umfassend saniert, mit Logo und externer Beleuchtung versehen, das Dach erneuert. Es wurden drei neue Elektropumpen mit einer Förderleistung von 800 Sekundenliter eingebaut, Saug- und An-

laufrohre, Zusatzgeräte, Schalt- und Zählerkasten für Mittel- und Niederspannung, Transformator, Erlösanlage und Automatisierung der Anlage errichtet. Auf der Ostseite gibt es einen automatischen Rechen mit Förderband. Steigt der Wasserspiegel im Branzoller Graben über eine bestimmte Marke, schließt sich die Schleuse an der Pumpstation und nacheinander schalten sich die drei Pumpen je nach Bedarf ein und aus; dies kann automatisch oder händisch erfolgen. Im Bild das erneuerte Pumpwerk in Auer **Foto: D. Flor**

Bei der Segnung des erneuerten Pumpwerkes in Auer (im Bild von links): Sekretärin Giovanna Sartori, Vizepräsident Pio Job, Präsident Helmut Alessandrini, Landesrat Hans Berger, Bürgermeister Roland Pichler, Oswald Schiefer, der Präsident des Nachbarkonsortiums Gmund-Salurn und Geschäftsführer Florian Prenner.
Foto: D. Flor



AUER / Pumpwerk (1)

„Maria Theresia hätte ihre Freude“

Pumpwerk Auer 1 des Konsortiums Eisackmündung-Gmund umfassend erneuert

Auer - Das am Zusammenfluss von Branzoller Abzugsgraben und Neuem Graben unweit des Aurer Bahnhofs gelegene und vom Bonifizierungskonsortium Eisackmündung-Gmund verwaltete Pumpwerk Auer 1 wurde nach umfassender Erneuerung feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Von Hildegard Flor (hd)

Das Pumpwerk entwässert das Gelände „Auer 1“ und ermöglicht so die dauerhafte Bewirtschaftung der Grundstücke. Zur Feier fanden sich Grundbesitzer. Verantwortli-

che für die Anlage und viele Gäste ein. Sie wurden alle vom Präsidenten Helmut Alessandrini begrüßt. „Mit Freude und Stolz übergeben wir die erneuerte Anlage, die nicht nur 156 Hektar Grund entwässert, sondern auch Zivilschutzaufgaben erfüllt. Schließlich münden die Zuflüsse vom Gollerberg in dieses Gelände, und die Überschwemmungen von 1997 und 2000 haben die Wichtigkeit dieser Anlage unter Beweis gestellt“, sagte er.

Erst nachdem das erste Bau- los am Großen Branzoller Graben abgeschlossen war, konnte

ein Finanzierungsplan für das Projekt ausgearbeitet werden. Präsident Alessandrini dankte Landesrat Berger und den Grundbesitzern für ihre Geduld.

Danach stellte Direktor Florian Prenner die Baugeschichte vor (siehe Kurzbericht).

„Ich muss ihnen den Dank zurückgeben“, sagte Landesrat Hans Berger. Er lobte die angemessenen Baukosten, mit denen diese Arbeiten durchgeführt werden konnten. Zudem erinnerte er an Kaiserin Maria Theresia, die schon 1744 die Bonifizierung des Unterlandes

eingeleitet hatte und bezeichnete die Qualität der Gewässer als Verdienst aller Beteiligten.

Den Dank an das Konsortium sprach der Aurer Bürgermeister Roland Pichler aus: „Dieses tief liegende Gebiet ist als erstes von Hochwasser betroffen. 1801 wurde der Branzoller Graben ausgehoben. Maria Theresia hätte ihre Freude, wenn sie das alles sehen könnte“, sagte er.

Auch Vizepräsident Pio Job dankte Landesrat Berger. Danach segnete Pfarrer Peter Hofmann die Anlage.